

# PFERDETAXION

**Manfred Louven**

*vom Senat Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz  
Berlin öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger  
für Pferde, -zucht, -haltung, -sport und -bewertung*

*Hippologische Gutachten,*

*Studien, Expertisen*

## Sachverständigengutachten

(Kurzgutachten)

Gemäß Beauftragung der Firma

Strahl- und Fasertechnik  
Zu den Urhöfen 9  
59757 Arnsberg

Herrn Peter Postelt

zum Thema:

Verwendung von Manila-Fasern  
im Reitbodenbau

Frankfurt/M., 02.12.2013

\*\* Büro: \*\* 60325 Frankfurt/M. \*\* Schubertstr. 16 \*\* Tel. 0171 - 44 02 100 \*\*

# Inhaltsübersicht

- I. Auftrag
- II. Zur Verfügung gestellte Unterlagen u. Materialien
- III. Auftragsdurchführung
- IV. Verwendung und Sachstandsmitteilung
- V. Beantwortung der Fragestellung
- VI. Versicherung

## I. Auftrag

Der Unterzeichner wurde mit Datum vom 29.04.2013 durch die Fa. Strahl- und Fasertechnik, Zu den Urhöfen 9, 59757 Arnsberg

- vertreten durch Herrn Peter Postelt -

beauftragt, ein schriftliches Sachverständigen-Kurzgutachten zum Einsatz der Manila-Fasern (Handelsbezeichnung: Wiking PP-fibres) aus Polypropylen zu Verbesserung der Bodenstruktur in Reithallen und Außenplätzen zu erstellen

## II. Zur Verfügung gestellte Unterlagen u. Materialien

Es wurden

- \* ca. 400 kg der Manila-Fasern geliefert und
- \* das Datenblatt Materialsicherheit (des Herstellers Danish Fibres A/S) zur Verfügung gestellt

## III. Auftragsdurchführung

Nach Lieferung wurde das Material nach Anweisung des Herstellers in eine Reithalle 20 x 40 m

Adresse: Reitanlage Waldfried, Golfstr. 25, 60528 Frankfurt

eingebracht.

Es handelte sich hierbei um 16 Säcke a 25 kg, mithin 400 kg, die gleichmäßig auf dem Hallenboden verteilt wurden.

Gegenstand der Beauftragung war festzustellen, ob eine signifikante Bodenverbesserung des Hallenbodens (Dressurviereck in der Halle) festzustellen ist.

Ebenfalls war Gegenstand des Auftrages, das Material auf dem Außenplatz einzubringen und ebenfalls hier einen Erfahrungsbericht abzugeben.

## IV. Verwendung und Sachstandsmitteilung

Bei Einbringung der Manila-Fasern, es handelte sich hierbei um 16 Säcke a 25 kg, die gleichmäßig auf den Hallenboden verteilt wurden, erschien das Material zunächst als zu knapp bemessen.

Nach Aufbringung der Fasern wurde der Boden mittels Bahnplaner bearbeitet und die Faser in den bestehenden Hallenboden eingearbeitet.

Die Manila-Fasern, die in weiß geliefert wurden, zeigten im Laufe der darauffolgenden Tage (ca. 14 Tage) ein Wachstum. Die Fasern sprangen durch die Trittbelastung der Pferde auf, so daß der Hallenboden mit einer Schicht flockiger Konsistenz, die an Wollflocken erinnerten in einer Höhe von 5- 10 Zentimetern bedeckt war.

In dieser Zeit konnte in der Halle nicht „gefahren werden“, da der Flockenteppich in dem Bahnplaner sich verfang und zusammengeschoben wurde.

Die Pferde hatten keinerlei Probleme mit dem Material, das als „Hochflor“ auf dem Hallenboden lag, von täglich leichter Arbeit bis hin zur Arbeit mit Dressurpferden bis zur schweren Klasse (Klasse S und Grand Prix) sich zu bewegen.

Als deutlicher Vorteil konnte festgestellt werden, daß beim Einsatz des Beregnungssystems der Halle die Fasern dazu beitrugen, daß es wesentlich länger zu einer Staubbildung und längerem Halten des Niederschlages kam.

Nach etwa drei Wochen des Einsatzes vermischte sich die Faser kontinuierlich mit dem Bodenbelag.

Die Faser trug zur Verminderung der Scherkräfte bei, ebenso konnte eine deutliche Verbesserung der Elastizität des Bodens verbucht werden.

Auch weiterhin stellte es sich als außerordentlich positiv heraus, daß es zu einem längeren Halten der Feuchtigkeit, einer reduzierten Staubbildung und somit zu einer Verbesserung der Gesamtbodensituation kam.

Die Verwendung der Manila-Fasern für einen Außenplatz sehr ich nur bedingt und höchst problematisch.

Aufgrund des spezifischen geringen Eigengewichts und des „Aufgehens“ des Material besteht bei Außenplätzen die Gefahr, daß das Material schon bei leichten bis mittleren Windstärken weggeweht wird.

Aus diesem Grunde wurde darauf verzichtet, das Material im Außeneinsatz zu testen.

## V. Beantwortung der Fragestellung

Die Frage des Auftraggebers, ob das Material Manila-Faser (Wiking Manila PP fibres) aus Polypropylen zur Verbesserung des Reithallenboden beiträgt, läßt sich wie folgt beantworten:

Folgende Eigenschaften zeichnen das Produkt aus:

1.

Verbesserung beim Halten von Feuchtigkeit und damit eine signifikante Verminderung der Staubbildung

2.

das vorliegende Material und dessen Beschaffenheit ist für den vorgegebenen Verwendungszweck zur Verbesserung und auch bei Revision eines Hallenbodens bestens geeignet, da es zur Stabilisierung und Wiederherstellung einer höheren Elastizität und deutlichen Verminderung der Scherkräfte beiträgt.

Nur bedingt sehe ich die Einsatzmöglichkeit der Manila-Fasern im Außenbereich. Die Gefahr, daß durch Wind in der ersten Wochen die Fasern vom Boden „abgeräumt“ werden, erscheint recht hoch.

Zusammenfassend läßt sich feststellen, daß es sich bei den Manila-Fasern gemäß dem beigefügten Datenblatt (Anlage 1) um ein nicht-organisches Material handelt, dessen Hersteller, die dänische Firma „Danish Fibres A/S“, dieses unter der Handelsbezeichnung Wiking PP-Fibres (Chemikaliename: Polypropylen: Propene Homopolymer oder l-propene, polymer mit ethene) produziert und auch in Ländern außerhalb Dänemarks vertrieben wird, und nun insbesondere für Reit- und Longierplätze zum Einsatz kommen soll.

Wie ausgeführt stellt dieses Material eine weitere sinnvolle Ergänzung für das breite Spektrum des Reitbodenbaus dar, insbesondere die starke Wasser- und Staubbildung ist ein wertvoller Aspekt, der auch in Hinsicht auf das Wohlfühlen sowie die Gesundheit der Atemwege von Mensch und Tier beiträgt .

Die Manilafaser ist eine interessante Option zur Revision bestehender Böden, die eine Revitalisierung erfahren sollen. Hier wird mit Sicherheit eine deutliche Zunahme der Elastizität des Bodens, der Verbesserung der Feuchtigkeits- und Staubbildung bis hin zu einem positiven Scherkräfte-Verhalten zu verzeichnen sein.

Auch unter ökologischen und pekuniären Gesichtspunkten, also z.B. Reduzierung des Wasserverbrauchs durch weniger Bewässerungsintervalle, stellt die Manila-Faser eine interessante Alternative zu den bisher bekannten und bestehenden Materialien dar.

Zusammenfassend werte ich das Produkt als

**empfehlenswert.**

## VI. Versicherung

Ich versichere, daß ich das Gutachten unbeeinflusst und unparteiisch und nach besten Wissen und Gewissen erstellt habe.

  
-----  
Manfred Louven



Berlin, 02.12.2013

\*\*\*\*\*  
2013 Manfred Louven - Schubertstraße 16, 60325 Frankfurt/M.

Dieses Gutachten ist urheberrechtlich geschützt und nur für den Gebrauch des Auftraggebers bestimmt. Die Nutzung des Gutachtens ist nur für Zwecke zulässig, die dem Auftrag entsprechen. Ohne schriftliche Erlaubnis des Sachverständigen darf es weder ganz noch auszugsweise veröffentlicht noch Dritten für andere Zwecke zugänglich gemacht werden.

\*\*\*\*\*